



Stadtgemeinde Bad Hall

A-4540 Bad Hall, Hauptplatz 5
Bezirk Steyr-Land, Oberösterreich
Tel.: 07258/7755-0
Fax.: 07258/7755/17
www.bad-hall.ooe.gv.at
gemeinde@bad-hall.ooe.gv.at

VERHANDLUNGSSCHRIFT GR/002/2022

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates**
der Stadtgemeinde 4540 Bad Hall am **Donnerstag, 19.05.2022**
im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Bad Hall.

Anwesende:

ÖVP-Fraktion

BGM Mag. Bernhard Ruf	ÖVP	
GRM Birgitta Baumberger	ÖVP	ab 17.41 Uhr
GRM Dr. Ingrid Federl	ÖVP	
GRM Mag. Wolfgang Karrer	ÖVP	
GRM Ing. Günter Mayrdorfer	ÖVP	
GRM Ulrike Reichl	ÖVP	
GRM Josef Reindl	ÖVP	
StR DI Klemens Reindl	ÖVP	ab 17.38 Uhr
1.VBGM Maria Riegl	ÖVP	
StR Armin Rogl, BSc	ÖVP	
GRM Bernhard Stefanits	ÖVP	
GRM Gebhard Weixlbaumer	ÖVP	

SPÖ-Fraktion

GRM Ulrike Aschauer	SPÖ
GRM Andreas Ecklbauer	SPÖ
GRM DI (FH) Robert Gassner	SPÖ
GRM Thomas Geiblinger	SPÖ
2. VBGM Mario Madurski	SPÖ
GRM Ing. Jovan Popovic	SPÖ
GRM Mario Rose	SPÖ

Grüne-Fraktion

StR Mag. Brigitte Bösenberg MSc	Grüne
GRM Mag. Maria Lettenmayr	Grüne
GRM Mag. Judith Sarah Lion	Grüne
GRM Klaus Wiesner	Grüne

FPÖ-Fraktion

GRM Wolfgang Fellner	FPÖ
StR Siegfried Geilehner	FPÖ
GRM Mario Gubesch B.A. MBA	FPÖ

GRM Sieglinde Schausberger FPÖ

WBH-Fraktion

GRM Atalay Yeter WBH

Ersatzmitglieder

GREM Mag. Josef Ackerl	ÖVP	Vertretung für Herrn Michael Holzinger
GREM Vera Möhrath	Grüne	Vertretung für Frau Leticia Mayr
GREM Johann Wagner	ÖVP	Vertretung für Frau Magdalena Weigerstorfer

Leiter des Stadtamtes

AL Franz Postlmayr

Schrifführung: (§ 54 Abs. 2 OÖ.GemO 1990):

Sabine Kubicka

Abwesende:

ÖVP-Fraktion

GRM Michael Holzinger	ÖVP	entschuldigt
GRM Magdalena Weigerstorfer	ÖVP	entschuldigt

Grüne-Fraktion

GRM Leticia Mayr	Grüne	entschuldigt
------------------	-------	--------------

Gemeinderat:

Der Vorsitzende eröffnet um 17.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von Herrn Bürgermeister Mag. Bernhard Ruf einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß Sitzungsplan an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich mit Einladung vom 12.05.2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;

die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel eine Woche vor der Sitzung öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- b) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 31.03.2022 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Stadtamt aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

► GRM Geiblinger hat betreffend dem 1. Protokoll des Gemeinderates vom 31.3.2022/Punkt 29 „Allfälliges“ unter Punkt 3 einen Einspruch und wird dieser unter Allfälliges abgehandelt.

Vor Eingang in die Tagesordnung erfolgt die Fragestunde:

► Einreichung einer schriftlichen Anfrage der SPÖ Fraktion nach § 63a OÖ. GemO – „Straßenverkehr Grünburger Straße“

Tagesordnung:

1. **Bericht des Bürgermeisters**
2. **Neubau des Musikheimes MV Hilbern - Finanzierungsplan**
3. **Ansuchen auf Umwidmung der Grundstücke Nr. 27, 28/1 und 28/2, KG Hehenberg**
4. **Einrichtung Gestaltungsbeirat - Antrag der SPÖ Fraktion & der Grünen Fraktion**
5. **Verleihung von Ehrenzeichen**
6. **Operette 2023**
7. **Musical 2023**
8. **Allfälliges**

Protokoll:

Punkt 1 Bericht des Bürgermeisters

- ▶ Danke an alle Beteiligten und Verantwortlichen, welche bei den letzten Veranstaltungen mitgewirkt haben – Maibäume, Pink Ribbon Lauf, Harley-Auffahrt, Lions-Jubiläum, Tag der Einsatzkräfte.
- ▶ Die Verleihung von Ehrenzeichen soll evaluiert und NEU gestaltet werden und soll das in einem Ausschuss behandelt werden.
- ▶ Derzeit sind 22 geflohene Menschen aus der Ukraine in Bad Hall. Für diese Menschen gab es eine gemeinsame Osterfeier, ein Deutschkurs über die Volkshochschule wird angeboten, etc.
- ▶ Das Freibad Bad Hall/Pfarrkirchen hat wieder seit Samstag, 14. Mai 2022 geöffnet.
- ▶ Die Vermietung des Sitzungssaales an die Volksbank Bad Hall für ca. ein Jahr wurde beschlossen.
- ▶ Der Springbrunnen wird aufgrund der kaputten Technik heuer nicht aktiviert werden. Allerdings dient der Standort für ein Kunstobjekt „NO HATE“.
- ▶ Die Sanierung der Tassilo Quelle ist im Zeitplan.
- ▶ Der Akt betreffend Ampelregelung an der B122 liegt in Linz zur Prüfung.
- ▶ Die Genossenschaftswohnungen des Bauträgers „Familie“ in der Familienstraße werden einer Sanierung unterzogen.
- ▶ Am 25. Mai 2022 findet zum Thema „Bienenfreundliche Gemeinde“ eine Begehung statt.
- ▶ Zum Thema „Klimawandelanpassung“ fand ein Workshop mit den Stakeholdern statt.
- ▶ Pläne zur Trinkwassernotversorgung der Gemeinden Kremsmünster und Kematen sind in Ausarbeitung
- ▶ Es gab einen Besichtigungstermin mit dem Bundesdenkmalamt zur geplanten Installation einer Photovoltaikanlage auf der Brodingmühle.
- ▶ Für die Errichtung des Löschwasserbehälters beim geplanten Musikheimneubau der Musikkapelle Hilbern wurde der Auftrag vom Stadtrat an die Baufirma vergeben.
- ▶ Alle Mitglieder des Gemeinderates haben eine Einladung am 21. Mai 2022 um 17.00 Uhr zur Eröffnung der Kurpark-Ausstellung, Baumweg und Buchpräsentation erhalten und sind dazu alle sehr herzlich eingeladen. Dieses Projekt wird über das LEADER-Programm finanziert.
- ▶ Die Renovierung des Tennisplatzes ist fast abgeschlossen.
- ▶ Das neue Auto für die Aktion „Essen auf Räder“ wurde geliefert. Für den geplanten Ankauf eines 2. PKW sind noch einige Punkte abzuwägen.

- ▶ Es gab eine Exkursion mit dem Leiter des Wirtschaftshofes betreffend dem geplanten Ankauf kommunaler E-Fahrzeuge.
- ▶ Beim LKW gibt es einen Getriebeschaden welcher behoben werden muss.
- ▶ Die Umstellung auf LED läuft und gibt es Verzögerungen, da man auf Lieferungen längere Zeit warten muss.
- ▶ Die Ertragsanteile entwickeln sich heuer besser als erwartet.
- ▶ Betreffend E-Car-Sharing wird berichtet, dass das neue Auto, ein Hyundai *Kona EV Edition 30* bestellt wurde – die Auslieferung wird Ende Juli Anfang August 2022 sein.
- ▶ Es ist geplant, das öffentliche WC an das Heizwerk der Eurothermen anzuschließen. Leider ist es momentan sehr schwierig, dazu Handwerker und das nötige Material zu bekommen.

GRM Birgitta Baumberger und StR DI Klemens Reindl kommen zur Sitzung !

Punkt 2 Neubau des Musikheimes MV Hilbern - Finanzierungsplan

Der Musikverein Hilbern ist derzeit im 1985 errichteten Musikheim untergebracht, wobei neben dem wärmetechnischen Altbestand vor allem der mittlerweile viel zu kleine Probenraum dementsprechende Baumaßnahmen erfordert. Gemäß bereits baubehördlich bewilligter Einreichpläne ist daher der Bau eines neuen Musikheimes mit einer aktuellen Kostenschätzung von 1,692.000 Euro vorgesehen. Von der Marktgemeinde Sierning wurde ein Finanzierungsplan erstellt und eine Bedarfszuweisung in Höhe von € 1.049.000,-- beantragt. Die restliche Bausumme von 643.000,-- wird jeweils zu einem Drittel von der Marktgemeinde Sierning, der Stadtgemeinde Bad Hall und dem MV Hilbern finanziert.

Der Finanzierungsvorschlag wurde beim Land Oberösterreich eingereicht und mit Schreiben vom 29.04.2022 wurde vom Amt der OÖ. Landesregierung, Direktion Inneres und Kommunales, folgender Finanzierungsplan übermittelt:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	2022	2023	2024	Gesamt in Euro
Eigenmittel der Gemeinde (Sierning)	107.200	107.200		214.400
Musikverein, Interessentenbeitrag	107.200	107.100		214.300
Sonstige Mittel – Stadtgemeinde Bad Hall		107.200	107.100	214.300
BZ - Projektfonds	349.700	349.700	349.600	1.049.000
Summe in Euro	564.100	671.200	456.700	1.692.000

Zu diesem Tagesordnungspunkt werden vom Vorsitzenden noch offene Fragen abgeklärt.

Beschluss:

Über Antrag des Vorsitzenden wird der vorliegende Finanzierungsplan für den Neubau des Musikheimes Hilbern einstimmig (31 Stimmen) beschlossen.

Punkt 3

Ansuchen auf Umwidmung der Grundstücke Nr. 27, 28/1 und 28/2, KG Hehenberg

Mit Email vom 18.04.2022 sucht Herr Rudolf Lederhilger um die Umwidmung der Grundstücke Nr. 27, 28/1 sowie 28/2 in der KG Hehenberg von derzeit Grünland auf Wohngebiet an. Er gibt an, dass sein Stiefsohn im unteren Bereich des Grundstücks Nr. 28/1 ein Haus errichten möchte und die restlichen Parzellen verkauft werden sollen.

Da das Grundstück 28/2 über keinerlei Aufschließungsmöglichkeit (liegt nur am Radweg) verfügt, kommt dieses für eine Umwidmung von Gesetzes wegen nicht in Frage.

Das Grundstück 27 weist eine Fläche von 1.131 m², das Grundstück 28/1 eine Fläche von 2.182 m² auf (gesamt 3.313 m²).

Im Jahr 2018 fand die Umwidmung der Grundstücke auf der gegenüberliegenden Straßenseite von Grünland in Wohngebiet statt (Umwidmung „Schröck“). Hier wurden auf gleicher Länge 7 Bauparzellen mit einer durchschnittlichen Größe von 670 m² geschaffen.

Stellt man diese Größen den umzuwiddmenden Grundstücken gegenüber, so würden hier nur maximal 5 neue Bauparzellen geschaffen werden können, da die Grundstücke eine deutlich geringere Tiefe aufweisen (siehe Planunterlagen). Des Weiteren weist das Grundstück 27 eine Höhendifferenz von 11m auf.

In der neu geschaffenen Straße (Grundstück 29/3) befinden sich weder Wasser- noch Kanalleitungen, da die bereits neu geschaffenen Grundstücke durch die bestehende Infrastruktur im südöstlichen Bereich der Grundstücke angeschlossen wurden. Eine weitere Anbindung an diese bestehenden Stränge ist nicht möglich. Es müsste ein neuer Kanalstrang hin zum Pumpwerk errichtet werden, eventuell sogar ein zusätzliches kleineres Pumpwerk.

Vom Grundstück Nr. 22/3 führt quer durch das umzuwiddmende Gebiet eine private Kanalleitung, welche auch bei zukünftiger Bebauung schadlos gehalten werden muss.

Beschluss:

Über Antrag des Vorsitzenden wird vom Gemeinderat einstimmig (31 Stimmen) beschlossen, das Verfahren für die Umwidmung der Grundstücke 27, 28/1 und 28/2, KG Hehenberg, nicht einzuleiten.

Punkt 4

Einrichtung Gestaltungsbeirat - Antrag der SPÖ Fraktion & der Grünen Fraktion

Mit Schreiben vom 27. April 2022, eingelangt am 05. Mai 2022 stellen die SPÖ Fraktion und die Grüne Fraktion folgenden Antrag:

Gemäß § 46 Abs. 2 der OÖ. Gemeindeordnung i.d.g.F. stellen die sozialdemokratische Fraktion und die Fraktion der Grünen den Antrag, folgendes Thema auf die Tagesordnung zu nehmen:

„Einrichtung Gestaltungsbeirat“

Wenn die Bautätigkeiten in den vergangenen Jahren, bzw. das jüngsten Umbaubegehren bei einer Jugendstilvilla betrachtet wird, ist eine unabhängige Meinung bei kritischer Bautätigkeit für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde unbedingt notwendig. Auch deshalb, weil Bad Hall aufgrund des regen Zuzugs und der hohen Lebensqualität räumlich immer enger zusammenrückt.

Der Gestaltungsbeirat soll durch engagierte, unabhängige Empfehlungen dazu beitragen die Qualität des Ortsbildes und der Architektur zu wahren und zu verbessern. Die Erfahrungen in anderen Gemeinden zeigen auch, dass das Bauamt durch die Einordnung der Informationen und der Kommunikation mit den Bauherren im Vorfeld, entlastet werden kann. Die Empfehlungen des Gremiums sind an den Bauausschuss und den Bürgermeister als Baubehörde erster Instanz zu richten. Dieses unabhängige Sachverständigenorgan soll mangelhafte Planungen und örtliche Fehlentwicklungen verhindern und jedenfalls qualitative Planungen fördern.

Folgende Bauvorhaben fallen in den Bereich kritische Bautätigkeit, daher sind deren Pläne dem Gestaltungsbeirat in der Form einer Vorprüfung vorzulegen:

- Bauvorhaben ab vier Wohneinheiten, oder Planungsvorhaben mit vergleichbarem Flächenbedarf
- Bauten ab Geschößzahl vier
- Umbauten bei Jugendstilvillen
- in begründeten Fällen auch für andere Baumaßnahmen, wie z.B. bei besonders sensiblen Standorten, wenn der Ortsplaner oder das Bauamt es als notwendig erachten.

Der Gestaltungsbeirat soll sich aus 3 Architekt*innen zusammensetzen, die regelmäßig wechseln. Der Wechselmodus soll in den Statuten festgeschrieben sein. Es wäre anzustreben, dass mindestens eine der Personen im Gremium weiblich ist. Die Zusammensetzung erfolgt über eine Ausschreibung, bei welcher ein wesentliches Kriterium ist, dass die Kandidat*innen keinerlei Naheverhältnis zu Bad Hall haben und auch keine Bautätigkeiten in der Gemeinde durchführen. Die Bewerber*innen verzichten auch darauf, während ihrer Funktionsperiode Bautätigkeiten durchzuführen. (Als Muster sind zur Ansicht für die gesch. Kolleginnen des Gemeinderates Statuten der Stadtgemeinde Gmunden beigelegt.)

Daher stellt die Fraktion der SPÖ Bad Hall folgenden Antrag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Bad Hall möge beschließen, einen Gestaltungsbeirat aus nichtamtlichen Sachverständigen (Erkl.: gemäß Bestimmungen § 52 Abs. 1 bis 4 AVG) einzurichten. Zweck dabei ist es, dass die Baubehörde sich gemäß § 30 Abs. 7 OÖ Bauordnung von diesem Beirat bei den Vorprüfungen beraten lassen kann, und bei besonders kritischen Bauvorhaben, beim Aufwand einer Vorprüfung teilweise entlastet wird. Dieser Gestaltungsbeirat möge das Ziel haben, das öffentliche Interesse bestmöglich zu vertreten, und die städtebaulichen Maßnahmen sowie die architektonische Qualität zu fördern, sowie bei Fehlentwicklungen bei ebendiesen Punkten die Gemeinde bei der Verhinderung von Baumaßnah-

men zu unterstützen, und weiters soll der Bauausschuss dem Gemeinderat innerhalb der nächsten 2 Monate Vorlagen für Statuten und eine Ausschreibung vorlegen.

GRM DI (FH) Gassner

erklärt, dass die Einführung eines Gestaltungsbeirates einen Empfehlungscharakter haben soll, wo unabhängige Personen über geplante Bau-Projekte vorab Empfehlungen abgeben können. Der Gestaltungsbeirat soll eine Qualitätssteigerung in Baufragen sein und auf eine Dauer von drei Jahren bestellt werden. Der Stadtgemeinde Bad Hall würden jährliche Kosten von ca. 10.000,-- bis € 20.000,-- entstehen.

Zu diesem Antrag gibt es jede Menge Pro und Contra Meinungen sowie unterschiedliche Sichtweisen über Bürokratie, Kosten, Notwendigkeit eines zusätzlichen Gremiums, etc.

Der Vorsitzende

bringt weiters zum Ausdruck, dass er, wie gehabt, die Verantwortung nicht abgeben sondern auch in Zukunft sehr gerne selbst tragen möchte. Außerdem spart sich dadurch die Stadtgemeinde Bad Hall eine Menge Geld, Zeit und Bürokratie.

Beschluss:

Nach einer eingehenden Diskussion wird über Antrag des Vorsitzenden die Einrichtung eines Gestaltungsbeirates mehrheitlich abgelehnt:

12 Stimmen dafür: SPÖ Fraktion, Grüne Fraktion

19 Stimmen dagegen: ÖVP Fraktion, FPÖ Fraktion, WBH Fraktion

Punkt 5 Verleihung von Ehrenzeichen

Vom Verein „Naturfreunde Pfarrkirchen/Bad Hall“ liegen zwei Ansuchen auf Verleihung von Ehrenzeichen in Silber der Stadtgemeinde Bad Hall vor:

- 1) Herr Franz Maier
- 2) Herr Günther Kastler

Vom Verein „Naturfreunde Pfarrkirchen/Bad Hall“ liegt ein Ansuchen auf Verleihung von Ehrenzeichen in Gold der Stadtgemeinde Bad Hall vor:

- 1) Herr Peter Urban

Alle Personen erfüllen die Voraussetzungen gemäß den Richtlinien für die Verleihung von Ehrenzeichen.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die vorgeschlagene Verleihung der Ehrenzeichen zu genehmigen und wird der Antrag einstimmig (31 Stimmen) angenommen.

Punkt 6 Operette 2023

Im Jahr 2023 wird das Stadttheater von Bad Hall, nach 18 Jahren wieder zum Dreispartenhaus:

OPERETTENFESTSPIELE / OPERNFESTSPIELE / MUSICALFESTSPIELE

Vorgeschlagenes Werk:

OPERETTE „DER FIDELE BAUER“ von Leo Fall (Libretto Victor Leon)
12 Vorstellungen zwischen 01.Juli und 05.August

Finanzierung:

STADTGEMEINDE BAD HALL

300.000€ Fixsumme für Operette/Musical (identisch wie Vertrag 2022)

Termine:

10 Vorstellungen Juli August 2023

Kosten

- Die Previeweinnahmen minus Steuer gehen zu 100% an die Produktion
- 10 Vorstellungen lt. Terminplan – zum Preis von € 175.000,- an die Produktion.
- Zusätzlich 50% der Einnahmen minus Steuer aus der 11. und 12. Vorstellung.

Die Hauptproben/Vormittage werden den Schulen der Region angeboten; den Eintritt/Regiebeitrag in Höhe von a' 10,- € erhält die Produktion.

Die Generalprobe wird als Preview angeboten (die Einnahmen erhält die Produktion).

Bei möglichen Zusatzvorstellungen gilt die Regelung einer Einnahmenteilung 70% Produktion; 30% Veranstalter.

ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT

Sonderbudget/Zuschuss- Restabdeckung für die Opernfestspiele

Anmerkungen

Operette

„Der fidele Bauer“ wurde von den Schöpfern in ein fiktives Dorf in Oberösterreich angesiedelt. Die Produktion wird diese Identifikation (Regie: Diethmar Strasser) in dichter Vernetzung mit den OÖ Vereinen (Goldhauben, Volkskunde...) umsetzen.

Verständnisfragen werden abgeklärt bzw. wird festgehalten, dass in Zukunft wieder Kalkulationen zur Information mitgeschickt werden sollen.

Positiv wird angemerkt, dass eine Oper (wahrscheinlich eine Mozartoper) im Stadttheater Bad Hall im Herbst angeboten wird.

StR Geilehner

sieht die etwas unbekannteren Werke mit Unbehagen und würde sich etwas bekanntere Stücke wünschen.

GRM Aschauer

ermutigt die Mitglieder des Gemeinderates, sich von der geplanten Operaufführung selbst ein Bild zu machen, zumal „Mozart“ leicht verständlich ist.

Die Arbeit von Prof. Kerbl wird sehr geschätzt

GREM Wagner

hat die Idee, zur Operaufführung sogenannte Packages für Unternehmen anzubieten um so einen kulturellen Beitrag für Mitarbeiter bieten zu können.

Vizebgm. Riegl

freut sich über die positiven Rückmeldungen zur Arbeit von Prof. Kerbl und dass wieder eine Oper in Bad Hall angeboten werden kann.

Die Schwierigkeit, Rechte für bekanntere Musicals und Operetten zu bekommen ist immer mit großen finanziellen Belastungen verbunden.

Der Erfolg ist immer abhängig von der Inszenierung des Stückes. Der Kulturausschuss hat sich in seiner Sitzung für die beiden Musicals „Josef and the amazing technicolor dreamcoat“ sowie „Little shop of horrors“ und die Operette „Der fidele Bauer“ ausgesprochen.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, für das Jahr 2023 die Operette „Der fidele Bauer“ bei Prof. Kerbl zu den vereinbarten Konditionen in Auftrag zu geben und wird der Antrag einstimmig (31 Stimmen) angenommen.

Punkt 7
Musical 2023

Im Jahr 2023 wird das Stadttheater von Bad Hall, nach 18 Jahren wieder zum Dreispartenhaus:

OPERETTENFESTSPIELE / OPERNFESTSPIELE / MUSICALFESTSPIELE

Vorschläge von Prof Kerbl:

MUSICAL - 2 vertragsrechtlich abgesicherte Möglichkeiten:

▶ „**JOSEPH AND THE AMAZING TECHNICOLOR DREAMCOAT**“ von Sir A.L.L.Webber
oder

▶ „**LITTLE SHOP OF HORRORS**“ von Alan Menken (Text von Howard Ashman)

10 Vorstellungen zwischen 14.Oktober und 12.November

Termine:

10 Vorstellungen Oktober/November 2023

Kosten:

10 Vorstellungen a' € 12.500,-- - in Summe € 125.000,--

Die Hauptproben/Vormittage werden den Schulen der Region angeboten; den Eintritt/Regiebeitrag in Höhe von a' € 10,--erhält die Produktion.

Die Generalprobe wird als Preview angeboten (die Einnahmen erhält die Produktion).

Bei möglichen Zusatzvorstellungen gilt die Regelung einer Einnahmenteilung 70% Produktion; 30% Veranstalter.

Anmerkungen:

Musical „JOSEPH“ – Jugendwerk Webbers. War noch nie im Stadttheater von Bad Hall.

Allerdings ein Musical mit vielen Kindern/Jugendlichen. Das Wechselprinzip im Musical (Tradition, Jugend, Rockig...) hat sich bewährt. Nach ANNIE 2022 wieder ein Kinder/Jugendstück zu bringen ist eine Grundsatzentscheidung.

Eventuell 2024 „**LITTLE SHOP OF HORRORS**“ – Ein Evergreen und eines der beliebtesten Rockmusicals - allerdings 2006/2007 in Bad Hall mit wenig Resonanz und Auslastung von nur 49%.

Meiner Interpretation nach, geschuldet an der zu Ende gehenden Zeit der Intendanz Ebner und dadurch geringes Engagement von Seiten der Intendanz. Das Staatstheater Wiesbaden würde uns die spektakuläre Pflanze zur Verfügung stellen.

Meine Präferenz wäre: 2023 „Horrorladen“ und 2024 „Joseph“

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, für das Jahr 2023 das Musical „Little Shop of Horrors“ bei Prof. Kerbl zu den angebotenen Konditionen in Auftrag zu geben und wird der Antrag mit Stimmenmehrheit angenommen:

29 Stimmen dafür: ÖVP Fraktion, ohne StR Klemens Reindl ÖVP, SPÖ Fraktion, Grüne Fraktion, FPÖ Fraktion ohne StR Geilehner FPÖ, WBH Fraktion

1 Stimme dagegen: StR Geilehner FPÖ

1 Stimmenthaltung: StR DI Klemens Reindl ÖVP

Punkt 8 Allfälliges

1) Der Vorsitzende

klärt den Einspruch von GRM Geiblinger zum letzten Protokoll des Gemeinderates vom 31.03.2022 ab und wird einhellig befunden, dass das Protokoll in der ursprünglichen Form belassen wird.

2) GRM Aschauer

bedankt sich ganz herzlich im Namen vom Team „Essen auf Räder“ für das neue Auto und ersucht gleichzeitig, aufgrund der Dringlichkeit um zeitgerechte Bestellung des 2. Autos.

3) GRM Lion

erkundigt sich betreffend Glasfaserausbau und wird vom Vorsitzenden erklärt, dass es Probleme bzw. Verzögerungen mit der Firma *LinzNet* gibt. Der Gemeinde sind die Hände gebunden da der Auftrag bereits vergeben wurde.

4) Vizebgm. Riegl

freut sich, dass das neue Auto für „Essen auf Räder“ so gut ankommt und bedankt sich gleichzeitig beim gesamten Team für die hervorragende Arbeit. Ebenso ein Dank an alle, die beim RepairCafe beteiligt sind.

5) Vizebgm. Riegl

lädt alle Gemeinderatsmitglieder ein, zum Operettenwettbewerb am kommenden Sonntag in die Anton Bruckner Privat Uni zu kommen.

6) Vizebgm. Riegl

lädt nochmals alle Vereine ein, an der Ferienpassaktion teil zu nehmen.

7) GRM Ecklbauer

freut sich einerseits, dass die Stadtgemeinde Bad Hall über viel Wasser verfügen kann und andererseits wird hinterfragt, warum in einem Aufruf zum „Wasser sparen“ ersucht wird und wird vom Vorsitzenden trotz der guten Wasserlage appelliert, mit dem kostbaren Gut sparsam umzugehen.

8) GRM Ecklbauer

berichtet von einem Elternbrief des Kindergartens, in dem ersucht wird, die Kinder, wenn möglich, früher abzuholen da es personelle Probleme bei der Essensausgabe zu Mittag gibt.

Dazu sagt der Vorsitzende, dass das Grundsätzlich Sache der Caritas ist. Die momentane personelle Lage ist sehr angespannt und manches ist nicht oder nur schwer abzuwickeln.

9) StR Bösenberg

erkundigt sich über die Radabstellplätze beim Kindergarten, Hort und bei den Tennisplätzen, ob und wann eine Überdachung kommt und erklärt der Vorsitzende, dass dieses Thema weiter verfolgt wird.

10) Vizebgm. Madurski

bedankt sich bei den Vereinen, welche sich bei der Ferienaktion beteiligen. Ein weiterer Dank gilt dem Personal am Stadtgemeindeamt für die gute Arbeit.

11) GRM Reindl Josef

bedankt sich als Mitglied der FF Bad Hall bei allen, die am Tag der Einsatzkräfte dabei waren und für die Spenden bei der Haussammlung. Im September 2022 wird nochmals eine Feuerlöscherüberprüfung stattfinden.

Dazu gibt der Vorsitzende bekannt, dass der Stadtrat in seiner letzten Sitzung am 10.05.2022 den Ankauf einer neuen FF Bekleidung und die Unterstützung der über 65-jährigen FF Mitglieder bei den Führerscheinüberprüfungen beschlossen hat.

12) GRM Lettenmayr

erkundigt sich betreffend Haftungsfragen bei der Aktion Ferienpass und wird erklärt, dass es dazu mehrere Möglichkeiten gibt.

13) GRM Geiblinger

versteht nicht, warum die Preise im Freibad Bad Hall/Pfarrkirchen so hoch sind – die umliegenden Gemeinden sind alle billiger. Außerdem wird um eine Liste ersucht aus welcher hervorgeht, wieviel Tageseintritte bezahlt werden.

Dazu gibt der Vorsitzende die Information, dass sich an der Gemeinde Kremsmünster orientiert wird und die Absprachen immer gemeinsam mit der Gemeinde Pfarrkirchen erfolgen. Die Liste der zahlenden Tageseintritte werden wir zukommen lassen.

14) GRM Wiesner

entschuldigt sich bei allen Anwesenden für diverse Aussagen in der letzten Sitzung des Gemeinderates. Außerdem wird angeregt, dass für Kinder die Möglichkeit angeboten werden soll, Musical-Proben gratis zu besuchen.

15) GRM Gubesch

erkundigt sich betreffend dem vom Finanzministerium ausgeschütteten Geld für die kommunalen Impfkampagnen, wie das Geld investiert wird und sagt der Vorsitzende, dass es dazu noch keinen konkreten Plan gibt. Damit wird sich der Stadtrat in der nächsten Sitzung beschäftigen.

Vizebgm. Riegl

sagt dazu, dass Ideen bei den Stadträten eingebracht werden können.

16) Bgm. Mag. Ruf
lädt im Anschluss an die Sitzung zur feierlichen Verleihung der Ehrenzeichen in das Hotel
Hallerhof ein.

Gemeinderat:

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 31.03.2022 wurden keine weiteren Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19.34 Uhr.

Vorsitzender:
Bgm. Mag. Bernhard Ruf eh.

Schriftführung:
Sabine Kubicka eh.

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift Nr. 2/2022 in der Sitzung vom 07.07.2022 keine Einwendungen erhoben wurden / ~~über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.~~

Bad Hall, am 08. Juli 2022

Der Vorsitzende: Mag. Bernhard Ruf eh.

<u>ÖVP:</u> StR DI Klemens Reindl eh.	<u>SPÖ:</u> GRM Geiblinger Thomas eh.
<u>Grüne:</u> GRM Mag. Judith Lion eh.	<u>FPÖ:</u> StR Siegfried Geilehner eh.
<u>WBH:</u> GRM Atalay Yeter eh.	